

## Aufklärung zur Biopsie der Brust

*Angaben für das Klinische Krebsregister im Fall einer  
bösartigen Erkrankung*

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Telefonnummer: .....

Nur Privatpatienten

Versicherung: .....

Versicherungs-Nr: .....

Beihilfe  ja  nein

Beihilfestelle: .....

Beihilfe-Nr: .....

*Bitte die Versicherungsdaten ggf. telefonisch nachreichen!*

### Sonographisch gestützte Biopsie

Die Biopsie erfolgt zur Abklärung tastbarer oder im Ultraschall gut sichtbarer Veränderungen. Bei diesem Verfahren wird nach lokaler Betäubung und einem kleinen Hautschnitt mit einer Hochgeschwindigkeitsnadel Gewebe aus einem Herd der Brust entnommen. Dazu wird ein kleiner „Schussapparat“ verwendet. Zunächst wird eine Hohlnadel als Führungshülse an den auffälligen Gewebebezirk unter Ultraschallsicht vorgeschoben. Anschließend werden mit einer Kanüle nacheinander mehrere Gewebezyylinder (3 bis 5 Proben) gewonnen. Der Pathologe wird das Gewebe dann genauer untersuchen. Abhängig vom Ergebnis erfolgt das weitere Vorgehen bzw. die weitere Therapie.

### Hautbiopsie (Punchbiopsie)

Bei diesem Verfahren wird nach lokaler Betäubung mit einer Stanzkanüle (Hohlkanüle) eine Gewebeprobe aus der Haut entnommen. Der Pathologe wird das Gewebe dann genauer untersuchen. Abhängig vom Ergebnis erfolgt das weitere Vorgehen bzw. die weitere Therapie.

### Komplikationen

**Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch in Einzelfällen während oder nach dem Eingriff zu Komplikationen kommen, die u.U. eine sofortige Behandlung erfordern.**

**Spannungsgefühl** und leichte **Schmerzen** während des Eingriffs

**Blutergüsse**, die in der Regel harmlos sind und von selbst wieder abklingen. Gelegentlich ist jedoch eine operative Behandlung erforderlich, wenn sich ein größerer Bluterguss bildet.

**Entzündungen** können in seltenen Fällen auftreten, die unter Antibiotika-Gabe schnell wieder abklingen

Sehr selten können an der Einstichstelle **Wundheilungsstörungen**, **Infektionen** oder **übermäßige Narbenbildung** (Keloide) auftreten.

In seltenen Fällen kann es (bei Herdbefunden in der Nähe des Brustmuskels) zu einer **Verletzung des Brustfells** kommen. Das kann einen Lungenkollaps (Pneumothorax) verursachen, der im Krankenhaus behandelt werden muss.

- **Betäubungsmittel:** In seltenen Fällen treten durch Lokalanästhetika Nebenwirkungen sowie Unverträglichkeitsreaktionen auf.

## Was der Arzt wissen sollte:

1. Besteht eine **Allergie** (z.B. Asthma, Heuschnupfen) oder **reagieren Sie überempfindlich** auf Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster, Latex oder Betäubungsmittel?

nein  ja welche?.....

2. Besteht oder bestand einmal bei Ihnen eine der folgenden **Erkrankungen**?

➤ **Bluterkrankung** oder eine **erhöhte Blutungsneigung**

nein  ja welche?.....

➤ **Herz-/Gefäßkrankung oder Kreislaufprobleme** (z.B. Herzattacke, Herzinfarkt, Schwindel, Kreislaufkollaps, zu niedriger oder zu hoher Blutdruck)

nein  ja welche?.....

➤ Akute oder chronische **Infektionskrankheiten** (z.B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV, AIDS)

nein  ja welche?.....

3. Nehmen Sie derzeit **Medikamente** ein (z.B. Herz-, Schmerz-, blutdrucksenkende oder blutgerinnungshemmende Mittel wie Marcumar oder Aspirin, Psychopharmaka, Antibiotika)

nein  ja welche?.....

4. Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie **schwanger** sein?  nein  ja

### **Wichtige Information im Fall einer bösartigen Erkrankung**

Wir sind laut Staatsvertrag zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg verpflichtet, eine Meldung über das Vorliegen einer bösartigen Tumorerkrankung an das klinische Krebsregister abzugeben. Sollte eine Krebserkrankung bei Ihnen diagnostiziert werden, müssen Ihre Identitäts-, Versicherungs-, und Krankheitsdaten dort übermittelt und gespeichert werden. Sie können der Speicherung einzelner Daten im Klinischen Krebsregister widersprechen. Auch bei einem Widerspruch besteht eine Meldepflicht. Es werden dann nur die Identitätsdaten (Familiennamen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Anschrift sowie die Tatsache und Art des Widerspruches (gegen die Speicherung von einzelnen Daten), nicht aber Befunde und Versicherungsdaten übermittelt.

Bei Widerspruch gegen die Speicherung von Daten im klinischen Krebsregister können diese dann nicht für die direkt patientenbezogene Zusammenarbeit (Tumorkonferenzen) und ggf. auch nicht für die Auswertung genutzt werden, da dann nur unvollständige klinische Daten vorliegen.

Weitere Informationen über das Klinische Krebsregister finden Sie im Internet unter [www.kkrbb.de](http://www.kkrbb.de).

### **Einwilligungserklärung**

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.  nein  ja

Mit der Übermittlung der fachärztlichen Untersuchungsergebnisse an den überweisenden Gynäkologen oder Hausarzt bin ich einverstanden.  nein  ja

Die obengenannten Informationen zur Datenübermittlung im Fall einer bösartigen Erkrankung an das Klinische Krebsregister habe ich gelesen und verstanden.  nein  ja

*(Privatversicherte bitte ggf. Versicherungsdaten nachreichen!)*

<input checked="" type="checkbox"/> .....	<input checked="" type="checkbox"/> .....
Berlin, den	Unterschrift Patient/in
	.....
	Untersuchender Ärztin